

Partial Translation of DE 1 837 164

In the embodiment in Fig. 1, the component is applied according to Fig. 5. Here two electrical assemblies 8 and 9 are parallel connected with the rivet pins 2,2' and 4,4'.

In the embodiment according to Fig. 2 the components are applied according to Figures 5 and 6. Here, three electrical components 10, 11, 12 as well as a mounting plate 13 are connected with each other, whereby always the corresponding rivet pins are used.

In the embodiment according to Fig. 3, a component according to Figures 5 and 6 as well as another component that corresponds to Figures 5 and 6 are used, but the latter is designed without the pin contact. Here two electrical assemblies 14 and 15 are connected with each other.

In the embodiment according to Fig. 4 a component is used according to Figures 7 and 8. An electrical assembly 16, an electrical assembly 17 and an electrical assembly 18 are connected with one another. The electrical assembly 18 is fastened to the component with the rivet pins 7,7'.

Bek. gem. 7. Sep. 1961

21c, 22. 1 837 164. FUBA, Werk elektronischer Bauteile und Geräte, Hans Kolbe & Co., Gittelde über Seesen. | Elektrischer Bauteil, insbesondere Stecker, für elektrische Baugruppen. 25. 4. 61. F. 20 124. (T. 4; Z. 1)

Nr. 1 837 164 * eingetr.
- 7. 9. 61

P.A. 270 665*28.4.61 7

DIPL.-ING. HELLMUTH KOSEL
Patentanwalt

(20b) Bad Gandersheim/Harz, 27. April 1961
Braunschweiger Straße 22
Telefon: Gandersheim 342
Telegramm-Adresse: Siedpatent Gandersheim

FUBA, Werk elektronischer Bauteile und Geräte,
Hans Kolbe & Co.

2. Eintragungsgesuch vom 27.4.1961

An das
Deutsche Patentamt
M ü n c h e n 2
Zweibrückenstr. 12

Hiermit wird ein Gebrauchsmuster, betreffend:

"Elektrischer Bauteil, insbesondere Stecker,
für elektrische Baugruppen"

angemeldet und die Eintragung dieses Gebrauchsmusters unter
obiger Bezeichnung beantragt.

Anmelder: FUBA, Werk elektronischer Bauteile und Geräte,
Hans Kolbe & Co.

Anschrift: Gittelde üb. Seesen

Es liegen bei:

Nr. 1 Vollmacht
Nr. 2-4 Beschreibungen
Nr. 5 Druckzeichnung (folgt)
Nr. 6+7 Aktenzeichnungen
Nr. 8 Aktenzeichenschein (doppelt)

Die amtliche Anmeldegebühr in Höhe von DM 30,-- wird
auf das Postscheckkonto des Deutschen Patentamts überwiesen.

Es wird beantragt, die Bekanntmachung der Anmeldung
auf die Dauer von drei Monaten auszusetzen.

Patentanwalt
Dipl.-Ing. Hellmuth Kosel

PL.-ING. HELLMUTH KOSEL

Patentanwalt

(20b) Bad Gandersheim/Harz, 27. April 1961

Braunschweiger Straße 22

Telefon: Gandersheim 342

Telegramm-Adresse: Siedpatent Gandersheim

FUBA, Werk elektronischer Bauteile und Geräte,
Hans Kolbe & Co.

2. Eintragungsgesuch vom 27.4.1961

FUBA, Werk elektronischer Bauteile und Geräte,
Hans Kolbe & Co.
Gittelde üb. Seesen

Elektrischer Bauteil, insbesondere Stecker,
für elektrische Baugruppen.

Das Gebrauchsmuster bezieht sich auf einen elektrischen Bauteil, insbesondere Stecker, für elektrische Baugruppen, die insbesondere auf gedruckten Schaltplatten aufgebaut sind.

Bisher konnte ein solcher elektrischer Bauteil nur mit einer einzigen elektrischen Baugruppe verbunden werden. Bei einem Stecker war gewissermassen die Baugruppe an dem Bauteil befestigt, an dem auch der Steckerstift befestigt war. Der Anbau von mehreren Baugruppen an die Baueinheit war nicht möglich.

Neuerdings ist aber das Bedürfnis nach dem Anbau auch von mehreren Baugruppen an einen einzigen elektrischen Bauteil immer stärker geworden. Diesem Bedürfnis ist nach dem Gebrauchsmuster dadurch Rechnung getragen, dass der elektrische Bauteil zur elektrischen und mechanischen Verbindung mehrerer elektrischer Baugruppen eingerichtet ist. Dabei finden im Sinne des Gebrauchsmusters als Mittel für die Verbindung mehrerer Baugruppen Nietzapfen oder -lappen Anwendung, die so winklig zueinander stehen, dass die miteinander verbundenen Baugruppen in verschiedenen Ebenen liegen. Auf diese Weise lassen sich mehrere elektrische Baugruppen an eine einzige elektrische Baueinheit anschliessen.

Bei einer besonderen Ausführungsform des Gebrauchsmusters ist der Bauteil zusammen mit seinen winklig zueinander stehenden Nietzapfen aus einem vollen Plattenstück

2230/20 Ko/St

herausgeformt. Auf diese Weise lässt sich der Bauteil sehr billig herstellen.

In der Zeichnung sind mehrere Ausführungsformen des Gebrauchsmusters als Beispiele dargestellt.

Fig. 1 zeigt schematisch ein erstes Anwendungsbeispiel des Gebrauchsmusters.

Fig. 2 stellt ebenfalls schematisch eine zweite Anwendungsmöglichkeit für das Gebrauchsmuster dar.

Fig. 3 zeigt eine dritte Anwendungsmöglichkeit von gebrauchsmustergemässen Bauteilen.

Fig. 4 ist die Darstellung einer vierten Anwendungsmöglichkeit des Gebrauchsmusters.

Fig. 5 ist eine Draufsicht auf das gebrauchsmustergemässe Bauteil.

Fig. 6 zeigt eine Seitenansicht der Darstellung nach Fig. 5.

Fig. 7 ist die Draufsicht auf eine weitere Ausführungsform des gebrauchsmustergemässen Bauteils.

Fig. 8 ist eine Seitenansicht der Darstellung nach Fig. 7.

Das Gebrauchsmuster stellt einen Bauteil dar, der dazu dient, mehrere elektrische Baugruppen auf einfache Weise miteinander verbinden zu können, wobei sowohl die mechanische Verbindung als auch die elektrische Verbindung durch dieses Bauteil erfolgt. Bei dem in den Figuren 5 und 6 dargestellten Ausführungsbeispiel ist ein mittlerer Rahmen 1 mit Nietzapfen 2, 2', 3, 3', 4, 4' sowie einem Steckerstift 5 mit Nietansätzen 6, 6' versehen. Die Nietzapfen sind dabei paarweise angeordnet und zwar gehören jeweils zusammen die Nietzapfen 2, 2', 3, 3', 4, 4', 6, 6'. Die Nietzapfenpaare sind in bezug auf ihre Nietrichtung winklig zueinander angeordnet, so dass bei diesem Ausführungsbeispiel vier verschiedene oder auch gleiche elektrische Baugruppen in verschiedenen Ebenen miteinander verbunden werden können.

Bei dem in den Figuren 7 und 8 dargestellten Ausführungsbeispiel sind ausser den Nietzapfen 2, 2', 3, 3', 4, 4', 6, 6' am inneren Rahmen 1 noch zwei weitere Nietzapfen 7, 7' vorgesehen.

4

Bei dem Anwendungsbeispiel in Fig. 1 findet das Bauteil nach Fig. 5 Anwendung. Es sind hier mit Hilfe der Nietzapfen 2,2' und 4,4' zwei elektrische Baugruppen 8 und 9 parallel laufend miteinander verbunden.

Bei dem Anwendungsbeispiel nach Fig. 2 finden ebenfalls Bauteile gemäss den Figuren 5 und 6 Anwendung. Hier sind drei elektrische Bauteile 10,11,12 sowie eine Trägerplatte 13 miteinander verbunden, wobei jeweils die entsprechenden Nietzapfen benutzt werden.

Bei der Anwendungsform nach Fig. 3 werden ein Bauteil nach den Figuren 5 und 6 sowie ein weiteres Bauteil verwendet das dem gemäss Figuren 5 und 6 entspricht, jedoch lediglich ohne Steckerstift ausgebildet ist. Es sind hier zwei elektrische Baugruppen 14 und 15 miteinander verbunden.

Bei der Anwendungsform nach Fig. 4 ist ein Bauteil nach den Figuren 7 und 8 benutzt. Verbunden werden hier miteinander eine elektrische Baugruppe 16, eine elektrische Baugruppe 17 und eine elektrische Baugruppe 18. Die elektrische Baugruppe 18 ist an dem Bauteil mit Hilfe der Nietzapfen 7,7' befestigt.

Schutzansprüche

1. Elektrischer Bauteil, insbesondere Stecker, für elektrische Baugruppen, die insbesondere auf gedruckten Schaltungsplatten aufgebaut sind, dadurch gekennzeichnet, dass der elektrische Bauteil (1) zur elektrischen und mechanischen Verbindung mehrerer elektrischer Baugruppen (8 bis 18) eingerichtet ist.

2. Elektrischer Bauteil nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass als Mittel für die Verbindung mehrerer Baugruppen Nietzapfen oder -lappen (2,2'; 3,3'; 4,4'; 6,6'; 7,7') dienen, die so winklig zueinander stehen, dass die miteinander verbundenen Baugruppen (8 bis 18) in verschiedenen Ebenen liegen.

3. Elektrischer Bauteil nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass er zusammen mit seinen winklig zueinander stehenden Nietzapfen (2,2'; 3,3'; 4,4'; 6,6'; 7,7') aus einem vollen Plattenstück herausgeformt ist.

4. Elektrischer Bauteil nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass eine oder mehrere Baugruppen (8 bis 18) mit mehreren Nietzapfen (2,2'; 3,3'; 4,4'; 6,6'; 7,7') mit dem Bauteil (1) verbunden sind.

Dipl.-Ing. Hermann Koser

F 20 74 10 c

FERN, für elektronische Bauteile und Geräte,
H. H. H. & Co.,

P.A. 4726 27.7.61

Fig. 1

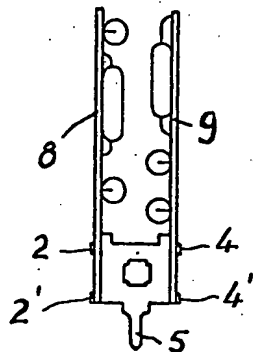


Fig. 2

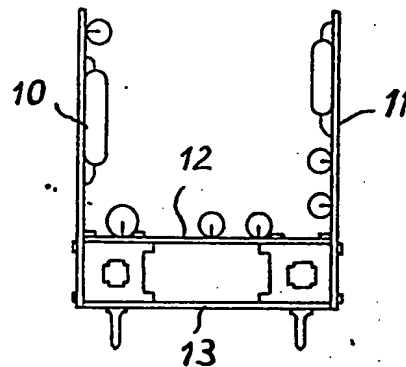


Fig. 3

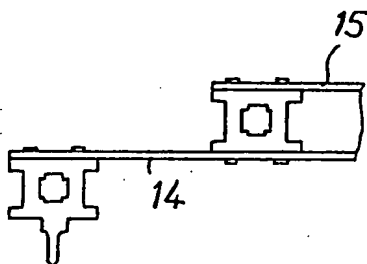


Fig. 4

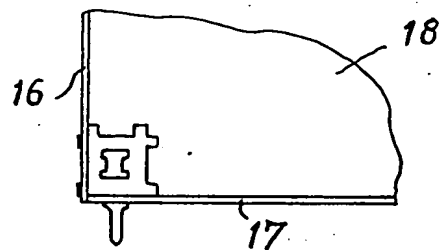


Fig. 5

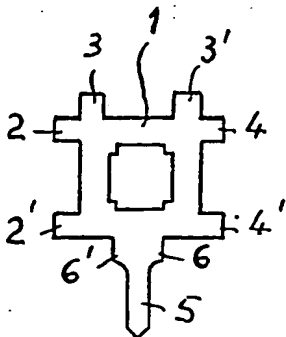


Fig. 6

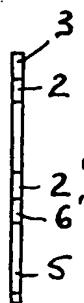


Fig. 7

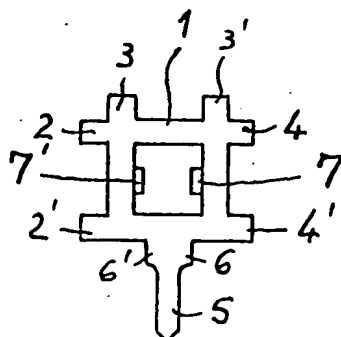


Fig. 8

